

Ressort: Politik

Röttgen sieht Mitschuld Putins an jüngster Eskalation in der Ukraine

Berlin, 19.07.2014, 03:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses im Bundestag, Norbert Röttgen, hat dem russischen Präsidenten Wladimir Putin eine Mitschuld an der jüngsten Eskalation in der Ukraine-Krise gegeben. Kämpfer und Waffen, auch schweres Gerät, gelangten von Russland in die Ukraine, sagte der CDU-Politiker der "Welt am Sonntag".

"Putin könnte das unterbinden, tut es aber nicht. Damit trägt er eine erhebliche Mitverantwortung dafür, dass diese Region zu einem Pulverfass geworden ist." Putin müsse endlich die Grenze zur Ukraine kontrollieren. Der Abschuss des malaysischen Passagierflugzeugs zeige, wie brenzlich und gefährlich die Situation in der Ukraine sei, sagte Röttgen. "Auch ungewollte Ereignisse können eine unbeherrschbare Eskalation auslösen." Der Ausschussvorsitzende machte sich für eine abermalige Verschärfung der Sanktionen gegen Moskau stark. Es seien Gelegenheiten versäumt worden, Putin den Ernst der Lage und die Entschlossenheit der Europäischen Union vor Augen zu führen, kritisierte er. "Ich fürchte, weitergehende wirtschaftliche Sanktionen lassen sich nicht mehr verhindern."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-37981/roettgen-sieht-mitschuld-putins-an-juengster-eskalation-in-der-ukraine.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619